

Mühlviertel Rallye: morgen geht's los

Baumschlager, Moufang, Gassner und Co. bei 37 Grad Celsius im Einsatz. Samstag Nachmittag werden im Raum Perg aber auch starke Gewitter erwartet.

Die zweite Auflage der TRT Mühlviertel Rallye, powered by Fabasoft wird am Freitag Abend um 18,00 Uhr auf dem Hauptplatz in Perg gestartet. Die Veranstaltung zählt auch als zweiter Lauf zur Austrian Rallye Challenge bei der zur Zeit Christoph Weber (Subaru) vor Franz Sonnleitner (Mazda) und Vorjahresmeister Wolfgang Franek (Opel) an der Spitze liegt.

Die 93 genannten Teams haben diesmal mit recht schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Die Wettervorhersagen sprechen am Freitag bzw. Samstag Vormittag von Temperaturen bis zu 37 Grad Celsius. Gegen Ende der Rallye ist aber mit schweren Gewittern zu rechnen, was die Aufgabe nicht leichter macht. Mensch und Maschine werden damit sehr stark gefordert sein.

Aber auch die beiden Veranstalter TRT und Rallye Club Mühlviertel sind gefordert. Die schweren Regenfälle der letzten Woche gaben den Bauern keine Gelegenheit die Felder entlang der Strecke rechtzeitig abzumähen. Dies geschieht nun unmittelbar bis kurz vor dem Start, damit können die zahlreichen Streckenabsicherungen erst in letzter Minute montiert werden. Auf Grund der Streckenänderung gegenüber dem Vorjahr auf 100 % Asphalt ist mit einem Sekundenkrimi zwischen Raimund Baumschlager (Mitsubishi), Markus Moufang (BMW M3) und Hermann Gassner (Mitsubishi) zu rechnen. Aber auch Johann Holzmüller, Toto Wolff (beide Mitsubishi), Bernhard Jahn (Subaru) und Jürgen Geist (BMW M3) sind zu beachten.

Zwei interessante Premieren gibt es auch noch. Manfred Pfeiffenberger wird erstmals mit einem VW Golf TDI KitCar unterwegs sein und Markus Weissengruber wird mit seinem Citroen Saxo zum ersten Mal in der Gruppe A, Klasse A6 an den Start gehen. Für die absolute Show sollte aber wieder Niki Glisic sorgen. Der Lokalmatador aus Perg wird mit seinem BMW sicher wieder die Fans mit spektakulären Drifts begeistern.